

Mitarbeiterführung ist Kommunikation

Mittwoch, 13. Februar 2008

Letzte Aktualisierung Samstag, 23. Februar 2008

Mitarbeiterführung ist Kommunikation

Kommunikation nur auf einer Ebene? - Die Kommunikation und Führungskultur ist in vielen Unternehmen in Deutschland nicht die beste. Viele Mitarbeiter beklagen sich, dass Ihre Vorschläge nicht gehört werden, dass Führungskräfte zu »sachlich« sind und dass Führungskräfte nur bei Problemen und Kritik die Mitarbeiter ins Büro zitieren. Die Angst vor dem Satz »Du sollst ins Zimmer des Chefs« kommen, spricht für sich. Auch wichtige Informationen landen häufig sehr spät bei einigen Mitarbeitern, obwohl der Vorgesetzte die Neuigkeiten schon seit Wochen kannte.

»Keine Zeit« lautet häufig die Antwort vieler Führungskräfte, wenn sie danach gefragt werde, warum so wenig persönliche Kommunikation stattfindet.

Doch die Gründe liegen meist tiefer. Viele Männer scheuen Gespräche mit Mitarbeitern, wenn »nichts ansteht«, andere haben Angst davor, mit persönlichen Problemen konfrontiert zu werden. Hier zeigt sich ein Defizit in der deutschen Führungskultur, welche lange Zeit nur auf der Sachebene der Kommunikation konzentriert war. Erfolgreiche Kommunikation berücksichtigt jedoch auch die beziehungsorientierte Ebene. Daniel Coleman mit seinem Bestseller »Emotionale Intelligenz« und »Emotionale Führung« hat es ausgezeichnet verstanden, auf diesen Umstand hinzuweisen.